



GEMEINDEAMT PATSCH
Bezirk Innsbruck-Land, Tirol
Dorfstraße 22, 6082 Patsch
Tel.: +43 512 378757, Fax-DW 4
gemeinde@patsch.tirol.gv.at

SITZUNG DES GEMEINDERATES NIEDERSCHRIFT GR/14/2017

Datum: 20. Juni 2017

Ort: Sitzungszimmer der Gemeinde Patsch

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Vorsitz:

Bgm. Andreas Danler

Anwesende:

Bgm.Stv. Klaus Troger

GR Claudia Holzknecht

GV Siegmund Siegele

GR Monika Matt

GR Jürgen Ehrenberger

GV Hannes Erhard

GV Johann Braunegger

GR Evi Falgschlunger

GR Julia Steiner-Mair

GR Georg Falgschlunger

Ersatz-GR Martina Jägert

Ersatz-GR Walter Mair

Vertretung für Herrn Georg Pedrini

Vertretung für Herrn Alfred Konzett

Entschuldigt ferngeblieben:

GR Alfred Konzett

GR Georg Pedrini

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift v. 09.05.2017
2. Bauvorhaben Dorfstraße - Vereinbarung Gemeinde/Mair Alexander
3. Kostenbeteiligung Glungezerbahn
4. Darlehensaufnahmen für Projekt Dorfzentrum
5. Betreuung Projekt "VRV Eröffnungsbilanz - Bewertung Vermögen"
6. Mitgliedschaft Tiroler Bildungsforum (TIBS)

7. Sportverein Patsch - Unterstützung 25 Jahre SPG
8. einmaliger Zuschuss zur Einrichtung der Vereinslokale
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister beantragt folgenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen:
einmaliger Zuschuss zur Einrichtung der Vereinslokale unter Punkt 8
Abstimmung: einstimmig

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung des Gemeinderates, begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, die Zuhörer, und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gemäß § 44 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 gegeben ist.

BESCHLÜSSE

Zu Punkt 1) Genehmigung der Niederschrift v. 09.05.2017

Die Niederschrift wird von den damals Anwesenden mit 10 Ja, 0 Nein Stimmen genehmigt.

Zu Punkt 2) Bauvorhaben Dorfstraße - Vereinbarung Gemeinde/Mair Alexander

Die beiden Vereinbarungen mit Mair Alexander wurden in der Sitzung vom 18.07.2016 nicht beschlossen, da der Vertragspartner noch nicht grundbücherlicher Eigentümer war.

Der Bürgermeister umreißt die einzelnen Vertragspunkte, welche am 13.07.2016 in Konsens formuliert wurden.

Kern der Vereinbarung ist eine Aufweitung der Gemeindestraße, welche durch den Abbruch der östlichen Stützmauer und einer Grundabtretung an die Gemeinde im Ausmaß von ca. 17m² zu je EUR 100/m² erreicht wurde. Der vormalig freistehende Verteilerkasten der IKB konnte in einer an die Gemeindegarage anschließenden baulichen Nische integriert werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag beide Vereinbarungen mit Herrn Mair Alexander zu beschließen und darüber einzeln abzustimmen.

1. Vereinbarung zu Bauvorhaben Dorfstraße vom 13.07.2016:
Abstimmung: einstimmig
2. Zusatzvereinbarung (betrifft Asphaltierungsarbeiten) zu Bauvorhaben Dorfstraße: Abstimmung: einstimmig

Beide Vereinbarungen werden unterfertigt.

Zur Anfrage im Gemeindevorstand bezüglich möglicher Mehrkosten in Folge der zeitlichen Verzögerung bei den fehlerhaften Terrazzoarbeiten berichtet der Bürgermeister:
Nach Rücksprache mit der Bauleitung sind mittlerweile sämtliche Mängel behoben. Ein zeitlicher Verzug hat insofern keine finanziellen Folgen für die Gemeinde, weil die Gesamtfertigstellung dadurch nicht wesentlich verzögert wird. Die Bauverträge enthalten keine Vertragsstrafen. Weiters wurden von den beauftragten Unternehmen aufgrund der bauzeitlichen Verschiebungen keine Mehrkosten angemeldet.

Zu Punkt 3) Kostenbeteiligung Glungezerbahn

Die Gemeinde Tulfes sucht um eine Kostenbeteiligung an der Sektion 1 der Glungezerbahn an. Finanzierungsvorschlag und Aufteilungsschlüssel werden besprochen.

Der Abgang aus dem laufenden Betrieb wurde bisher von den umliegenden Gemeinden mit einem gestaffelten Aufteilungsschlüssel mitgetragen.

Bevor über eine Beteiligung am Neubau der Glungezerbahn abgestimmt werden kann, muss ein Gesamtkonzept dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Im Zusammenhang mit der Abgangsdeckung wird vorgeschlagen, dass die Gemeinde Patsch anstatt einem Gratisskitag 50 Freikarten erhält, die jederzeit eingelöst werden können. Der Bürgermeister wird dieses Anliegen weitergeben.

Nach Diskussion im Gemeinderat wird entschieden vorab nur bezüglich einer Abgangsdeckung einen Beschluss zu fassen. Die kommende Saison ist für die gesamte Region sehr wichtig und der Betrieb soll daher gesichert werden.

Die Gemeinde Patsch beteiligt sich bis zur Höhe von EUR 2.000,- um den finanziellen Abgang bzw. den Betrieb für die kommende Saison zu ermöglichen. Für die Auszahlung müssen aussagekräftige Unterlagen nach dem bisherigen Aufteilungsschlüssel vorgelegt werden.

Abstimmung: einstimmig

Zu Punkt 4) Darlehensaufnahmen für Projekt Dorfzentrum

Wie in der letzten GV-Sitzung besprochen wurden folgende Kreditinstitute zur Darlehenslegung eingeladen:

- RLB
- Sparkasse
- Hypo

Das Ergebnis liegt mittlerweile vor und wird dem Gemeinderat präsentiert.

Es wurde für das Bauvorhaben Dorfzentrum/Umbau Gemeindehaus ein Zwischenfinanzierungsdarlehen in der Höhe von EUR 800.000,- und ein Darlehen in der Höhe von EUR 300.000,- ausgeschrieben.

Bei dem fixen Darlehen über EUR 300.000,- waren die Ausschreibungsbedingungen unterschiedliche Laufzeiten (120 Monate bzw. 180 Monate) mit variablen oder fixen Zinssätzen.

Die Tiroler Sparkasse hat bei allen Varianten die besten Konditionen angeboten. Alle Banken verrechnen keine zusätzlichen Gebühren. Lediglich bei der Tiroler Sparkasse sind für einen Kontoauszug (falls erforderlich) EUR 1,12/Auszug (Porto) fällig.

Aufgrund des sehr niedrigen Fixzinses der Tiroler Sparkasse von 0,99% bei einer Laufzeit von 10 Jahren wird diese Variante vorgeschlagen. Beim Zwischenfinanzierungsdarlehen mit einer Laufzeit von 2 Jahren handelt es sich um einen variablen Zinssatz. Die Rückzahlung des Zwischenfinanzierungsdarlehens erfolgt mit den zugesagten Bedarfszuweisungen.

Der Bürgermeister beantragt das Darlehen für das Bauvorhaben Dorfzentrum/Umbau Gemeindehaus in der Höhe von EUR 300.000,- an den Billigstbieter die Tiroler Sparkasse zu folgenden Konditionen zu vergeben:

- Laufzeit: 118 Monate
- Fixzinssatz: 0,99 % p.a. bei Zuzählung bis spätestens 30.09.2017
- Rückzahlung: vierteljährlich
- Rückzahlungsbeginn: Dezember 2017
- Keine Gebühren – außer pro Kontoauszug EUR 1,12 falls erforderlich

Abstimmung: einstimmig

Weiters beantragt der Bürgermeister das Zwischenfinanzierungsdarlehen für das Bauvorhaben Dorfzentrum/Umbau Gemeindehaus in der Höhe von EUR 800.000,- ebenfalls an den Billigstbieter, die Tiroler Sparkasse zu folgenden Konditionen zu vergeben:

- Bindung Sollzinssatz an den 6-Monats-EURIBOR mit einem Aufschlag von 0,48% p.a.
- Sollte der Euriborzinssatz auf einen Wert unter 0% fallen, wird für die Zinssatzanpassung ein Wert von 0% (=Floor) herangezogen.
- Laufzeit: 01.07.2017 – 30.06.2019
- Die Zuzählung des Darlehens erfolgt nach Baufortschritt bzw. nach Bedarf
- Die Anpassung erfolgt vierteljährlich
- Keine Gebühren – außer pro Kontoauszug EUR 1,12 falls erforderlich

Abstimmung: einstimmig

Zu Punkt 5) Betreuung Projekt "VRV Eröffnungsbilanz - Bewertung Vermögen"

Ab dem Jahr 2020 sind alle Gemeinden verpflichtet eine Eröffnungsbilanz zu erstellen. Im Jahr 2017 sind bereits die Grundlagen für die bevorstehende Umstellung zu erheben. Um alle dafür notwendigen Schritte setzen zu können ist eine externe Betreuung erforderlich. Die Gemnova hat dazu ein Angebot gestellt. Es handelt sich bei den angebotenen netto EUR 6.800,- um die Obergrenze der Kosten. Es geht bei der Betreuung vor allem um die Bewertung aller Gemeindeflächen. Aufgrund der relativ hohen Kosten wurde ein Gegenangebot von der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co KG Stauder Schuchter Kempf eingeholt, das uns bereits steuerlich betreut. Die Kosten werden mit höchstens netto EUR 2.700,- veranschlagt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag an die Wirtschaftsprüfer- und Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co KG Stauder Schuchter Kempf zum Preis von netto EUR 2.700,- zu vergeben.

Abstimmung: einstimmig

Zu Punkt 6) Mitgliedschaft Tiroler Bildungsforum (TIBS)

Der Verein Tiroler Bildungsservice, kurz TIBS genannt betreut die Volksschulen in EDV-Angelegenheiten.

Der Tiroler Gemeindeverband hat den Gemeinden nahegelegt Mitglied beim TIBS zu werden. Es wurde ein Mitgliedsbeitrag in der Höhe von EUR 300,- je Schule, für welche die Gemeinde Schulerhalter ist, festgesetzt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Mitglied beim Tiroler Bildungsservice (TIBS) zu werden.

Zu Punkt 7) Sportverein Patsch - Unterstützung 25 Jahre SPG

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die SPG Patsch/Ellbögen um eine einmalige Zuwendung für die 25 Jahrfeier der SPG angesucht hat. GR Falgschlunger Georg berichtet dem Gemeinderat von den bevorstehenden Feierlichkeiten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die 25 Jahrfeier der SPG Patsch/Ellbögen mit EUR 2.000,- zu unterstützen. Die Finanzierung erfolgt vom Überschuss des Vorjahres.

Zu Punkt 8) einmaliger Zuschuss zur Einrichtung der Vereinslokale

Im Gemeindevorstand wurde bereits über einen einmaligen Zuschuss diskutiert. Es handelt sich dabei um eine einmalige Vereinsförderung für die Musikkapelle und die Schützenkompanie für die Einrichtung ihrer Vereinsräumlichkeiten. Im Gemeindevorstand wurde ein Betrag von EUR 20.000,- vorbesprochen. Dieser Betrag wird nach Ansuchen mit entsprechendem Konzept für Planung und Finanzierung ausbezahlt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vereine Musikkapelle und Schützenkompanie für die Einrichtung der Vereinsräumlichkeiten mit einem einmaligen Betrag in der Höhe von jeweils EUR 20.000,- zu unterstützen. Die Musikkapelle wird aufgrund der fortgeschrittenen Bautätigkeiten den Zuschuss nach Vorlage der Unterlagen sofort erhalten. Die Finanzierung erfolgt vom Überschuss des Vorjahres.

Der Zuschuss für die Schützenkompanie wird in das Budget 2018 aufgenommen, da die Umbauarbeiten der Schützenkompanie im Frühjahr nächsten Jahres beginnen.

Zu Punkt 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges

* * *

Berichte Bgm. Danler:

- Die Gemeindewohnung (Hörtnagl/Strobl) wurde der Gemeinde übergeben. Der Bürgermeister schlägt vor diese Wohnung der Feuerwehr Patsch zur Verfügung zu stellen. Nach Diskussion wird vereinbart die besser ausgestattete Wohnung im unteren Geschoss als Reserve für Notfälle einzubehalten und der freiwilligen Feuerwehr die obere Wohnung nach Übersiedlung der Musikkapelle zur Verfügung zu stellen.
- Die Briefe der Familie Jägert wurden im Sessionnet hinterlegt. Unter anderem geht es dabei um den Sendermasten, der westlich des Busumkehrplatzes errichtet wurde. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gemeinde in diesem Verfahren keine Parteistellung hat. Die zuständige Behörde ist die BH Innsbruck, welche den Sendermasten mit Bescheid genehmigt hat.
- Anfrage IKB wegen Teilübernahme des Regionalsammelkanals im Gemeindegebiet von Igls
Eine Antwort kann erst nach Erhebungen der beiden Gemeinden Patsch und Ellbögen erfolgen.

- In der nächsten GR-Sitzung wird das Projekt Wohnanlage Fraubichl dem Gemeinderat vorgestellt.
- Die Universität Innsbruck möchte eine Förforschung in Patsch machen. Dazu soll ein kleiner Bericht ins nächste Dorfblatt kommen.
- Bericht Sitzung Bauausschuss - Themen:
 - Wasseraustritt beim Zenzenbrunnen. Die Reparaturarbeiten sollten eventuell in den Nachtstunden durchgeführt werden. Eine durchgehende Versorgungsunterbrechung von 10 Stunden während des Tages wird vom Gemeinderat als nicht zumutbar eingestuft.
 - Planung Materialboxen und Rampe am Sportplatz
 - Einholung Angebote für die Reparatur des Gschlösslerbrunnen
 - Parkplatz Mesnergarten. Der Bürgermeister hat eine Variante ausgearbeitet, die im Bauausschuss befürwortet wurde. Die Kosten werden erhoben und dem Gemeinderat vorgelegt.
- Im Bereich Haus Schön weist der Gehsteig ein ungünstiges Quergefälle auf. Im Einvernehmen mit dem Grundbesitzer kann eine Abflachung auf einer Länge von 2 Metern hergestellt werden.
- Termine:
GR-Sitzung 25.07.2017, 19.00 Uhr
GV-Sitzung 12.07.2017, 18.00 Uhr

* * *

Bericht GR Matt Monika – Ausschuss FSG

- Der Ausschuss ist in gutem Kontakt mit den Senioren. Sporadisch werden Räumlichkeiten für diverse Veranstaltungen benötigt.
- Eine Vinzenzgemeinschaft wurde gegründet um Bedürftigen schnell und unbürokratisch helfen zu können. Rosi Braunegger hat sich als Obfrau zur Verfügung gestellt.
- Bedarfserhebung für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren:
Laut Kinderbetreuungsgesetz ist eine Erhebung regelmäßig durchzuführen. Eine Befragung wurde vom Ausschuss mit Hilfe der Gemeinde durchgeführt. Das Ergebnis lautet, dass derzeit kein Bedarf für die Einrichtung einer Kinderkrippe besteht.

* * *

Ersatzmitglied Jägert Martina – Anfrage wegen Entsorgung des Grünschnitts

Dieser Punkt wurde mehrmals im Gemeinderat bzw. dem zuständigen Ausschuss diskutiert, so Bgm. Danler. Eine Befüllung des Grünschnittcontainers ist nur unter Aufsicht vorstellbar. Eine Verbesserung des bestehenden Systems wird überlegt.

* * *

GR Holzknecht Claudia – Anfrage wegen Straßenverkehrsverordnungen

Die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck wird demnächst die Verordnungen erlassen. In weiterer Folge können die neuen Verkehrstafeln angeschafft und aufgestellt werden.

* * *

Anfragen GV Erhard Hannes

- Deponie ÖBB – Der Bürgermeister berichtet, dass die Arbeiten abgeschlossen sind. Es fehlt lediglich noch die Endabrechnung.
- Asphaltierung Zufahrt Reindlhof – Der Einfahrtsbereich soll im laufenden Jahr asphaltiert und im weiterführenden Wegverlauf saniert werden.

* * *

GV Braunegger Johann

- Dieser weist darauf hin, dass für die Durchführung der Asphaltierungsarbeiten weitere Firmen einzuladen sind. Der Bürgermeister stellt dazu fest, dass bei einer neuerlichen Ausschreibung wertvolle Zeit verloren geht, zumal heuer nur Arbeiten in geringfügigen Umfang vorgesehen sind. Nach Diskussion wird vorgeschlagen, dass im nächsten Jahr die Asphaltierungsarbeiten neu ausgeschrieben werden. Für die Projekte Parkplatz Mesnergarten und Materialboxen/Rampe Recyclinghof werden weitere Firmen zur Angebotslegung eingeladen.
- Der neue Brunnen am Friedhof ist fertigzustellen.

* * *

Der Schriftführer:
Kienast Richard

Der Bürgermeister:
DI Danler Andreas